

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

interessanten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriften: „Gebrauche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ (Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Bogesen pro Kubikmeter Markt	Schwarz- wald Markt
Baukantig	37. —	
Bollkantig	39. —	
Scharfkantig	43. —	

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
 „ „ über 10 „ „ unter 20/20 5 % „
 „ „ 10 „ „ über 20/20 10 % „
 (Kreuzholz) wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Bogesen pro Quadratmeter Markt	Schwarz- wald Markt
Unfortiert	1. —	—
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1.30	—
Ila Gute Ware (G)	1.10	1.10
IIla Ausschußware (A)	0.93	—
X-Bretter (Rebutz, Feuer- od. Brennbord)	—	—
Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	20. —	21. —
Gipsplatten 10/24 Bogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 78 lfd. m	1. —	0.76
Gipsplatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 133 lfd. m	1.10	1.10
Gipsplatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 100 lfd. m	1.20	1.20
Klozdielen 15 bis 27 mm	48. —	48. —
27 bis 50 mm	48. —	50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Bogesen und Schwarzwald:

1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mk. 23.25	21.70	20.10	18. —	15.50	12.40

Abschnitte:

1.	2.	3. Klasse
Markt 22.70	21. —	17. —

Stimmung etwas fester. Vorsicht im Einkauf jedoch immer noch sehr angebracht.

Verschiedenes.

Brand der Sägerei Steufi in Unterterzen. Mittwoch 25. März, nachts 3 Uhr wurde in der Sägerei von Herrn Steufi Feuer entdeckt, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff. Bevor Hülfe zur Stelle war, stand die ganze Sägerei in hellen Flammen. Rasch war auch das der Sägerei angebaute Wohnhaus mit den acht Arbeiterwohnungen von den lodernden Zungen befeuert. Die zahlreichen Anfaßen hatten eine knappe Frist, das nackte Leben in Sicherheit zu bringen. Man darf von einem großen Glück sprechen, daß Menschenleben nicht zum Opfer des Brandes geworden sind. Ein schaurig schönes Schauspiel gewährte der Brand. Die Flammen spiegelten sich weithin über den See und beleuchteten ihn wie eine gewaltige Fackel. Die steilen Felswände waren bis auf die höchsten Bänken hinauf in blutiges Rot getaucht, ein Morgenglühen feltamer Art. Selbst in Sar-gans ist diese Erscheinung beobachtet worden.

Die Feuerwehren von Unterterzen, Murg und Wallenstadt, die mit anerkannter Promptheit auf dem Brandplatze erschienen, standen dem gewaltigen Feuer machtlos gegenüber. Auch die der Sägerei angebaute Dampfmaschine mußte preisgegeben werden. Schwer hat sich die Unzulänglichkeit der Löscheinrichtungen der Gemeinde Unterterzen spürbar gemacht. Hydranten kennt man dort noch nicht, so daß nur Spritzen in Aktion treten und diese wenigstens Sicherungsarbeiten gegenüber andern benachbarten Gebäulichkeiten mit Erfolg durchführen konnten. Gegen 5 Uhr brachen die vom Feuer ergriffenen Gebäulichkeiten krachend in einem Gluthaufen zusammen. In weitem Umkreis konnte die mächtige Feuersäule, die in diesem Moment aufzuckte, beobachtet werden.

Auf dem Industriegeleise des Geschäftes standen zwei teilweise mit Holz beladene Eisenbahnwagen, die völlig verbrannt sind. Die Räder und das Eisengerippe sind die einzigen Reste dieses bundesbahnlichen Besitzes. Bekanntlich führt die Bahnlinie unmittelbar beim Geschäft vorbei. Die vom Brand entwickelte Hitze war so enorm, daß die Schwellen zu brennen begannen und die Eisenbahnschienen sich lösteten und bogen. Ein von Weesen her requirierter Hülfszug brachte Eisenbahnmannschaften und Material nach der Brandstätte, um in den Morgenstunden die Geleisanlage provisorisch wieder in Stand zu stellen. So gelang es denn, mit kleineren Verspätungen den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Ueber die Brandursache ist noch nicht Bestimmtes bekannt. („Gl. Nachr.“)

Holzmarkt. Allgemein wird ein Anziehen der Bauholzpreise gemeldet, insbesondere auch von Pitch-Pine und andern Hölzern amerikanischer Provenienz. Auch im Schwarzwald ist der Tiefstand überwunden und ein kleiner Aufschlag eingetreten. Aus Mannheim wird berichtet, daß der Rundholzmarkt insofern eine Besserung zeige, als rheinische und westfälische Sägewerke Nachfrage nach verschiedenen größeren Sortimenten hielten.

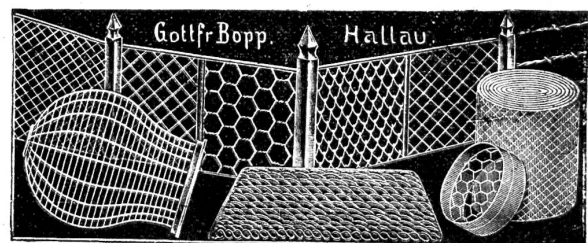
Holzhandel im Kanton Glarus. (Korr.) Der Holzhandel im Kanton Glarus hat gegenüber früheren Jahren eine ganz andere Wendung genommen. Das Land Glarus, das früher in ziemlichem Umfange wertvolles Partholz auszuführen und dasselbe zu einem Gegenstande lebhaften Handels nach selbst fernern Erdstrichen zu machen imstande war, gehört schon längere Zeit zu denjenigen Gegenden die Brenn- und Bauholz aller Art einzuführen genötigt sind. Eine große Partie Bauholz

Mechanische Drahtwarenfabrik Schaffhausen-Hallau

Grosses Lager

744 c

Billigster Bezug



Drahtgeflechte, Wellengitter, Siebe, Gewebe etc. Wurfger, Rabitzgewebe etc. für jed. Bedarf u. Zweck. Spezialität: „Hungaria“ Zaungeflecht der Zukunft, patentiert in allen Staaten, sind **weitestens die billigsten und besten Drahtgeflechte** für Geländer, Tennisplätze, Hühnerhöfe.

Vorzüge gegenüber den gewöhnlichen Geflechten: Grösste Widerstandsfähigkeit. Denkbar leichteste Montierung ohne Werkzeuge. Wirft weder Blasen noch Bäume. Spanndrähte, Schrauben, Stacheldrähte überflüssig. Schönstes u. billigstes Geflecht der Gegenwart.

Telegramm-Adresse:
Armaturenfabrik

Kapp & Cie.

Telephon No. 214

Armaturenfabrik Zürich

liefern als Spezialität:

Absperrschieber

jeder Größe und für jeden Druck.

Pumpwerke

für Wasserversorgungen etc.

Anerkannt vorzügliche Ausführung.

Hydranten

Strassenbrunnen

Anbohrschellen

Wassermesser

2010 c u

und

240 c

sämtliche Armaturen

für Wasser- und Gaswerke.

Billige Preise.

traf dieser Tage für das Sägereigeschäft Heinrich Zweifel & Co. im Mühlesfuhr an Station Ennenda ein, man spricht von 30 Eisenbahnwaggonen. Dieses überaus große Quantum Holz stammt aus dem Prättigau und wird verarbeitet zu Blöckern, Stützbalken und Brettern für die Bedürfnisse des Löntschwerkes an den Staudamm-bauten beim Ausflusse des Klöntalersees.

Bau von Zisternen als rationelle Wasserversorgungen in den Alpen. Zu den schönen und grasreichen Alpwungen der Ostschweiz zählt unstreitig auch diejenige von „Oberkäfern“, die sich in weiten Flächen im Gebiete des Speeres ausdehnt. Diese herrlich gelegene Alp liegt in einer Höhe von 1600—1850 m. über Meer und bietet jährlich für zirka 70 Stück Sommerweide Vieh. Diese gutgrünige Alp leidet aber seit Jahren an dem Uebelstand, daß im Sommer bei anhaltender Trockenheit sich empfindlicher Wassermangel geltend macht. In Trockenperioden hat sich der Wassermangel oftmals schon in so hohem Maße bemerkbar gemacht, daß der Senne oder Alpwächter gezwungen war, die Alp frühzeitig mit seinem Vieh zu verlassen. Verschiedene Versuche, bessere Quellen ausfindig zu machen oder von anderer Seite herzuführen, blieben bis anhin erfolglos. Infolge dieser Tatsache war man gezwungen, auf eine andere Art und Weise für das Alpvieh in den Sommermonaten genügend Wasser zu verschaffen. Die Genossenschaft Weesen, die Eigentümerin dieser Alp, hat nun nach Prüfung der Verhältnisse und eingeholten Gutachten den Beschluß gefaßt, dem Wassermangel dadurch abzuheben, daß bei der Alp „Oberkäfern“ eine Zisterne im Kostenvoranschlag von zirka Fr. 3500 erstellt werden soll. Durch diese Anlage glaubt man dem Wassermangel wirksam entgegenzutreten zu können. Diese Baute hofft man mit Subvention von Bund und Kanton auszuführen und dürfte in der Schweiz zu den höchstgelegenen, rationell angelegten Zisternen zählen.

Zum Zürcher Spenglerstreik. Das Bezirksgericht Zürich hatte vier streikende Spengler, welche einen Arbeiter durch Drohung und Mißhandlung auf offener Straße nötigen wollten, zu je 30 Fr. Buße

verurteilt. Auf Appellation des Staatsanwaltes hin hat das Obergericht die Strafe verschärft: Gegen zwei Angeklagte wurde die Buße auf Fr. 80 und gegen die beiden andern auf Fr. 50 erhöht. — Eine Minderheit wollte gegen die zwei Haupttäter sogar je 3 Tage Gefängnis aussprechen. Jedermann habe auf der Strafe Anspruch auf Schutz und Sicherheit gegen tätliche Angriffe.

Neue Erfindung. Der Schmied Favre-Winkler in Kehrli bei Bern hat soeben eine Erfindung zum Patent anmelden lassen, die geeignet erscheint, zur Winterzeit viele Unfälle zu verhüten. Es handelt sich nämlich um eine Vorrichtung, die zu verhindern im Stande ist, daß Wagen bei Glatteis seitwärts ausgleiten. Die Vorrichtung ist mit Leichtigkeit an jedem Wagen anzubringen.

Literatur.

Eine hübsche Haustüre zielt das Haus. Diesem Grundsatz huldigend wurde soeben im Verlag von Otto Maier, Ravensburg eine Sammlung einflügeliger Haustüren herausgegeben, die unbedingt Anspruch auf größte Gediegenheit und Vornehmheit machen können. Die 24 kolorierten Tafeln bieten dem Bauschreiner ein vortreffliches Material in der Werkstatt. Er ist auch damit in der Lage, wirklich mustergültige und schöne Entwürfe den Kunden zur Vorlage bringen zu können. Es ist nichts Ueberladenes und nichts Verschnörkeltes dargestellt, sondern gerade durch die einfachen Formen außerordentlich schöne Vorlagen geboten, die dem Bauschreiner in der Praxis vorzügliche Dienste leisten werden. Wir können das Werk nur bestens empfehlen.

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Irrtümer zu vermeiden.
Die Expedition.